würde zudem mich fahren? Julius hörte den Wunsch seiner Schwester, und da er den folgenden Nachmittag nicht zur Schule zu gehen brauchte, so bemühte er sich so lange, bis er einen niedlichen Schlitten geliehen bekam. Dann holte er seine Schwester ab, ging mit ihr an den Teich, ließ sie sich in den Schlitten setzen, schnallte hurtig seine Schlittschuhe an, und dahin ging es auf der spiegelglatten Eisfläche, daß es eine Freude war, zuzusehen. Julius war eben noch kein sehr fertiger Schlittschuhläufer und da das Fahren eines Schlittens ohnedies viel Anstrengung erfordert, so wurde es ihm recht sauer. Er ließ sich aber nichts merken, um das Vergnügen seiner Schwester nicht zu vermindern, und fuhr sie beinahe eine ganze Stunde lang auf und ab, die Kreuz und die Queere. Als sie endlich die Fahrt beendigten, seine Schwester ihm die Hand reichte und sagte: „Ich danke Dir vielmals, lieber Julius, Du hast mir eine recht große Freude gemacht!“ o! da war er so vergnügt und vergaß alle Mühe in dem angenehmen Gefühle, gefällig gewesen zu sein. Er war auch immer darauf bedacht, zu thun, was Anderen angenehm wäre; deshalb nannte man ihn allgemein den artigen, gefälligen Julius.

Gefällig sein, sei mein Bestreben,
Um And're zu erfreu'n;
Dann werd' ich durch mein ganzes Leben
Geliebt von Allen sein.

6. Der Brunnen

ist ein Gebäude, welches dazu dient, das Wasser, das der Mensch zum Trinken und zu sonstigen Bedürfnissen gebraucht, aus der Erde hervorzuholen. Schon in den ältesten Zeiten halfen sich die Menschen, denen es an Wasser fehlte, indem sie Vertiefungen in die Erde machten, um den vom Himmel herabfallenden Regen aufzufangen und zu sammeln. Späterhin entdeckte man, daß überall in einer gewissen Tiefe Wasser in der Erde befindlich sei. Man mauerte alsdann die tieferen Gruben aus und machte oben allerlei Vorrichtungen, um das Wasser in Gefäßen mit Stricken herauf zu ziehen. Wollte ich euch die Einrichtung unserer Wasserpumpen in ihrer jetzigen Vollkommenheit beschreiben, so würdet ihr noch wenig davon verstehen. Ich rathe euch aber, recht fleißig zu sein, damit ihr bald so viel lernet, um euch mit all' den schönen und nützlichen Erfindungen bekannt machen zu können, die die Schärfe des menschlichen Geistes beweisen.

7.

Ich will bei jeglichem Geschäfte
Stets aufmerksam und pünktlich sein,
Schon in der Jugend alle Kräfte
Der Ordnung und dem Fleiße weih'n.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000290&imgid=00000013.jpg